

## **Protokoll der 13. öffentlichen Sitzung des Integrationsrates Göttingen vom 12. Mai 2014**

### **Anwesende:**

**Vom Integrationsrat:** Tülin Demirel, Dilara Zorlu, Fuat Aygül, Dr. James Albert, Ibrahim Elmas, Claire Deery, Mohamed Mansour Al Masri, Birgit Sacher als Geschäftsführerin

**Gäste:** Noreen Hirschfeld, Alexander Hühne, Sophie Eduful, Fabiola Gibaja, Maria Irene Lazo Silva, Holger Holl, Gustavo Moreno Morales, Irina Schnar, Josef Wochnik

**Entschuldigt fehlen:** Mújde Curuk, Ibrahim Elmas, Dana Gaef, Silas Youmbi Peka, Redar Han, Mahir Ibin

### **Top 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Dr. Albert eröffnet die Sitzung um 18:30h in Raum 126 des Neuen Rathauses. Der Integrationsrat ist nicht beschlussfähig.

### **Top 2: Genehmigung des Protokoll**

entfällt

### **Top 3: Stand der Vorbereitungen der Göttinger Kulturenmesse**

Frau Sacher informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen der Göttinger Kulturenmesse. Bisher haben sich 27 Vereine mit einem Informationsstand angemeldet. Das Bühnenprogramm ist mit 10 verschiedenen Musik- und Tanzgruppen voll. Frau Sacher musste schon weitere Anfragen absagen. Die Plakate und Flyer sind Ende der Woche fertig und können ab Donnerstag in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Über die Bestimmungen zum Essensverkauf erhalten die entsprechenden Vereine noch ausführliche Informationen. Frau Sacher ist ab 10:00Uhr auf dem Wochenmarktplatz. Die Eröffnung der Veranstaltung ist um 14:00 Uhr, bis dahin sollten alle Stände aufgebaut sein.

### **Top 4: Projekt zur Tagung „Brücken bauen“ des EPIZ, Noreen Hirschfeld**

Frau Hirschfeld arbeitet seit Januar diesen Jahres als „Eine Welt Promotorin“ im Göttinger Entwicklungspolitischen Informationszentrum (EPIZ). Eine Aufgabe/Ziel ihrer Arbeit besteht in der Vernetzung der verschiedenen entwicklungspolitischen Akteure/Gruppen. Bisher sind die Migrantenselbstorganisationen nur selten in den Strukturen der entwicklungspolitischen Gruppen/Vereine vertreten, obwohl sie oftmals entwicklungspolitisch aktiv sind. Das EPIZ hatte zu dem Themenbereich bereits im Vorfeld Gespräche mit Frau Sacher, um Kontakte zu den entwicklungspolitisch aktiven MSOs in Göttingen herzustellen. Daher plant Frau Hirschfeld mit dem Afrikanischen Dachverband Nord für Juli eine Fachtagung, die den Austausch zwischen entwicklungspolitisch aktiven Gruppen und Migrantenselbstorganisationen und zukünftige

Kooperationen fördert. Die Veranstaltung soll am 24. oder 25. Juli in Göttingen stattfinden und möglichst viele Gruppen/Initiativen aus Südniedersachsen einbinden. Eine große Auftaktveranstaltung zu diesem Thema hat bereits im Februar diesen Jahres in Hannover stattgefunden. Neben inhaltlichen Vorträgen plant Frau Hirschfeld eine Diskussionsrunde an der sich der Integrationsrat beteiligen möchte und im Anschluss ein Worldcoffee.

Der Integrationsrat sagt seine Beteiligung/Unterstützung zu. Frau Sacher empfiehlt, die Veranstaltung etwas vorzulegen, da ab dem 15.07. die Semesterferien beginnen und insbesondere Migrantenselbstorganisationen aus dem studentischen Umfeld entwicklungspolitisch aktiv sind. Diese sind aber oft bereits zu Beginn der Semesterferien nicht mehr in Göttingen, da sie entweder nach Hause fahren oder in den Ferien arbeiten.

Der Integrationsrat beschließt, sich an der Veranstaltung zu beteiligen, Herr Dr. Albert sagt seine Teilnahme an der Podiumsdiskussion zu, hierfür ist eine genaue Terminabsprache notwendig.

### **Top 5: Vorstellung des Vereins Nuestra America e.V.**

Frau Lazo Silva stellt den Verein Nuestra America e.V. vor, der sich vor kurzem in Göttingen gegründet hat, nachdem im letzten Jahr eine große Veranstaltung der Lateinamerikaner in Göttingen im Lumiere stattgefunden hat. Der Verein hat eine Musik- und Tanzgruppe, hierfür werden dringend Räume gesucht, die in Göttingen nur schwer zu finden sind, zumal der Verein über keine finanzielle Mittel verfügt. Neben den kulturellen Aktivitäten und dem interkulturellen Austausch möchte der Verein Ansprechpartner für Menschen aus den lateinamerikanischen Ländern sein und ihnen bei der Integration in die deutsche Gesellschaft helfen. Dies auch schon vor der Einreise, z.B. durch Hilfe bei der Wohnungssuche von Studenten.

### **Top 6: Auswertung der Veranstaltung zu den Oberbürgermeisterwahlen vom 08.05.14**

Die Mitglieder des Integrationsrates sind mit der Wahlveranstaltung des Integrationsrates sehr zufrieden. Die Veranstaltung war inhaltlich gut vorbereitet, auch die KandidatInnen für die Wahlen zum/r OberbürgermeisterIn hatten sich gut auf die Themen und Fragen des Integrationsrates vorbereitet. Herr Dr. Albert fand auch die Diskussion auf der Veranstaltung sehr lebendig. Herr Al Masri berichtet von positiven Rückmeldungen, die er nach der Veranstaltung erhalten hat. Frau Demirel fand die Beiträge bzw. die Kritik von Herrn Lieske nicht nachvollziehbar. Frau Sacher hat die Beiträge von Herrn Lieske nicht als Kritik an die Mitglieder des Integrationsrates empfunden, von Herrn Lieske wurden strukturelle Veränderungen vorgeschlagen. Frau Demirel sieht dies auch, allerdings sei dies für Außenstehende nicht nachvollziehbar gewesen.

### **Top 7: Bericht vom NIR, Projekt Migrantentorte**

Herr Dr. Albert berichtet von der Plenarsitzung des Niedersächsischen Integrationsrates (NIR). Inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung war das Thema Inklusion, vor allem unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten von interkultureller Bildung und Inklusion. Während die Inklusion vor allem die strukturellen Ausschlüsse analysiert und beseitigen will, beinhaltet die Integration als Konzept vor allem die individuellen Voraussetzungen /Leistungen für den Zugang zu den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen/Strukturen. Insofern bietet die Inklusion wesentlich mehr Chancen für Migrantinnen und Migranten die gesellschaftlichen Grenzen der Integration aufzuzeigen um strukturelle Veränderungen zu erzielen. Herr Dr. Albert hat sich im NIR für die Initiierung des Projektes Migrantentorte eingesetzt, dass zur Zeit in einer Arbeitsgruppe geprüft und vorbereitet wird. Herr Dr. Albert möchte mit diesem Projekt erreichen, dass die Leistungen der Migrantinnen und Migranten lokal anerkannt werden.

**Top 8: Veranstaltungsreihe: refugee welcome von Mai bis Juli**

Frau Sacher berichtet von dem Bündnistreffen zur Vorbereitung einer Veranstaltungsreihe zur Europäischen Asylpolitik und speziell den Dublinabkommen. Der Integrationsrat beschließt, sich an der Veranstaltungsreihe zu beteiligen.

**Top 9: MigrantenElternNetzwerk**

Frau Sacher informiert über den Stand zum Aufbau eines MigrantenElternNetzwerkes. Zur Zeit werden Migrantenselbstorganisationen und Treffpunkte von MigrantInnen, wie z.B. Stadtteilzentren, Integrationskurse etc. besucht um über das MigrantenElternNetzwerk zu informieren und interessierte Eltern zu gewinnen.

**Top 10: Veranstaltung mit Senay Duzcu am 05.10. im Jungen Theater**

Frau Sacher informiert über die gemeinsame Veranstaltung mit dem Kaz am 05.10. im Jungen Theater. Neben der Kabarettistin sollen zwei bis drei Musik- und Tanzgruppen auf der Veranstaltung auftreten. Bisher stehen der Internationale Chor und die die SAZ-Gruppe des AKM fest.

**Top 11: Berichte des Vorstandes, der Geschäftsführerin und aus den Ratsausschüssen**

Herr Dr. Albert schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.